

**RS OGH 2000/4/28 1Ob83/00p,
1Ob213/03k, 6Ob114/09x,
10Ob9/16w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.2000

Norm

ABGB §886

ABGB §914 I

ABGB §1346 Abs2 A

ABGB §1346 Abs2 E

Rechtssatz

Ein durch Auslegung ermittelter Parteiwille muss im Wortlaut der schriftlichen Bürgschaftserklärung irgendeine Grundlage haben.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 83/00p

Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 83/00p

- 1 Ob 213/03k

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 1 Ob 213/03k

Beisatz: Die Beurteilung der Frage, ob der Gesamtumfang einer Bürgschaft dem übereinstimmenden Parteiwillen entsprechend in der Haftungsurkunde gerade noch oder aber gerade nicht mehr zureichend angedeutet ist, wirft eine spezifische, auf den jeweiligen Einzelfall abzustellende Auslegungsfrage auf. (T1); Veröff: SZ 2003/165

- 6 Ob 114/09x

Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 114/09x

Auch; Beis wie T1

- 10 Ob 9/16w

Entscheidungstext OGH 13.04.2016 10 Ob 9/16w

Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113547

Im RIS seit

28.05.2000

Zuletzt aktualisiert am

12.05.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at